

Quarter Horse-Sport 2013

Back to the roots?

Der Westernreitsport steht
vor einem Gezeitenwechsel

Update 13. Mai 2013



Der AQHA Sport 2012/2013 – wichtige Fakten im Überblick

2012

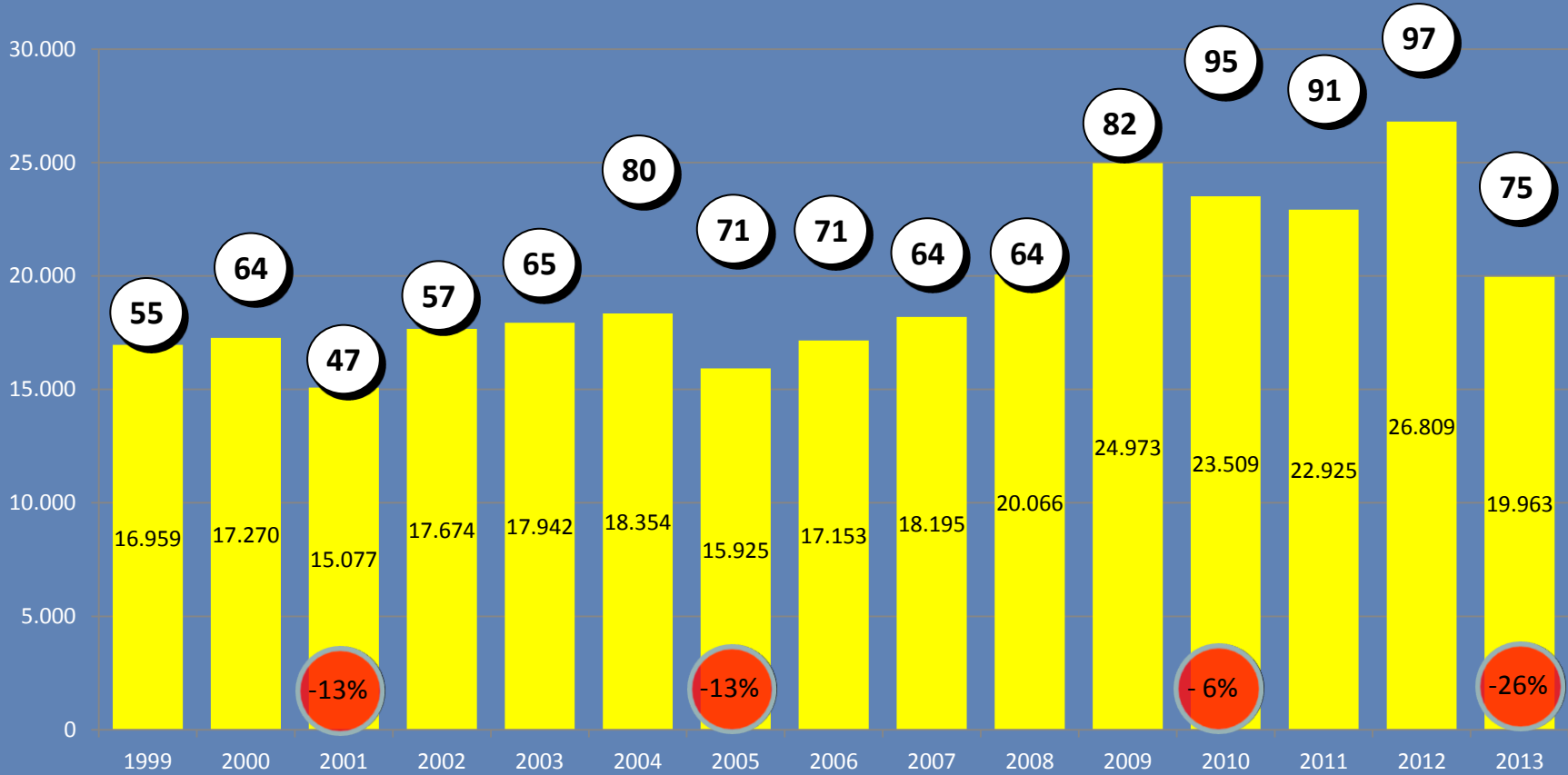
- kaum Veränderungen, da Entry-Rekord vor allem durch die QH-EM begründet ist
- deutlicher Starterrückgang bei den Open-Reitern
- mehr Introductory Shows, weniger All-Novice Shows

2013

- AQHA-Turniere werden ab diesem Jahr teurer und komplexer
- Erfolgskonzept AQHA-All-Novice Shows wird beendet
- durch Q13-Umzug finden zwei von drei Starts in Kreuth statt
- aufgrund fehlender Punktegrenzen findet Leveling in Europa noch nicht statt
- "DQHA direkt" kannibalisiert den AQHA Sport



2013 wird den stärksten Starterrückgang seit 15 Jahren bringen



Anzahl Shows



Die befürchtete Erosion der AQHA-Turnierlandschaft läuft

Absagen

- Hill Country Circle Nümbrecht, 2 AQHA (seit 1994!)
- Easter Classic Eltze, 2 AQHA (seit 2011)
- Introductory Show Heiligenwald, 1 AQHA
- Introductory Show Nümbrecht, 1 AQHA
- Summer Show Dönsel, 2 AQHA
- Eltze September, 2 AQHA
- zudem werden 8 von 15 All-Novice Shows NICHT mehr als AQHA-Show angeboten

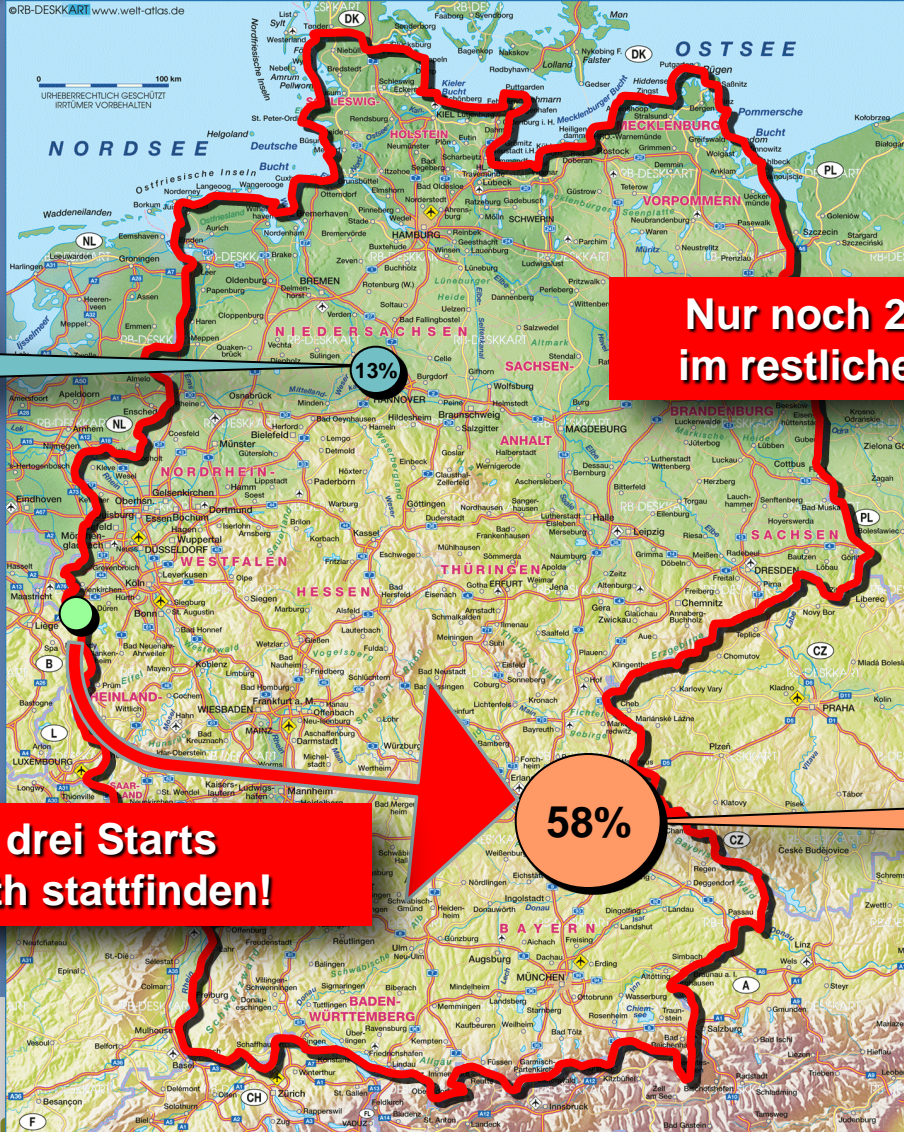
Reduktionen

- Spring Warm Up, Wenden, 1 AQHA
- Quarter Horse-EM Kreuth, 2-4 AQHA

Geplanter Ersatz

- Nümbrecht, 1 AQHA
- Datteln, 1 AQHA
- Bitz, 1 AQHA

Der AQHA-Sport zieht sich zurück: 72% aller Entries in Kreuth/Wenden



Wenden

9/3.000

Nur noch 28% aller Starts im restlichen Deutschland

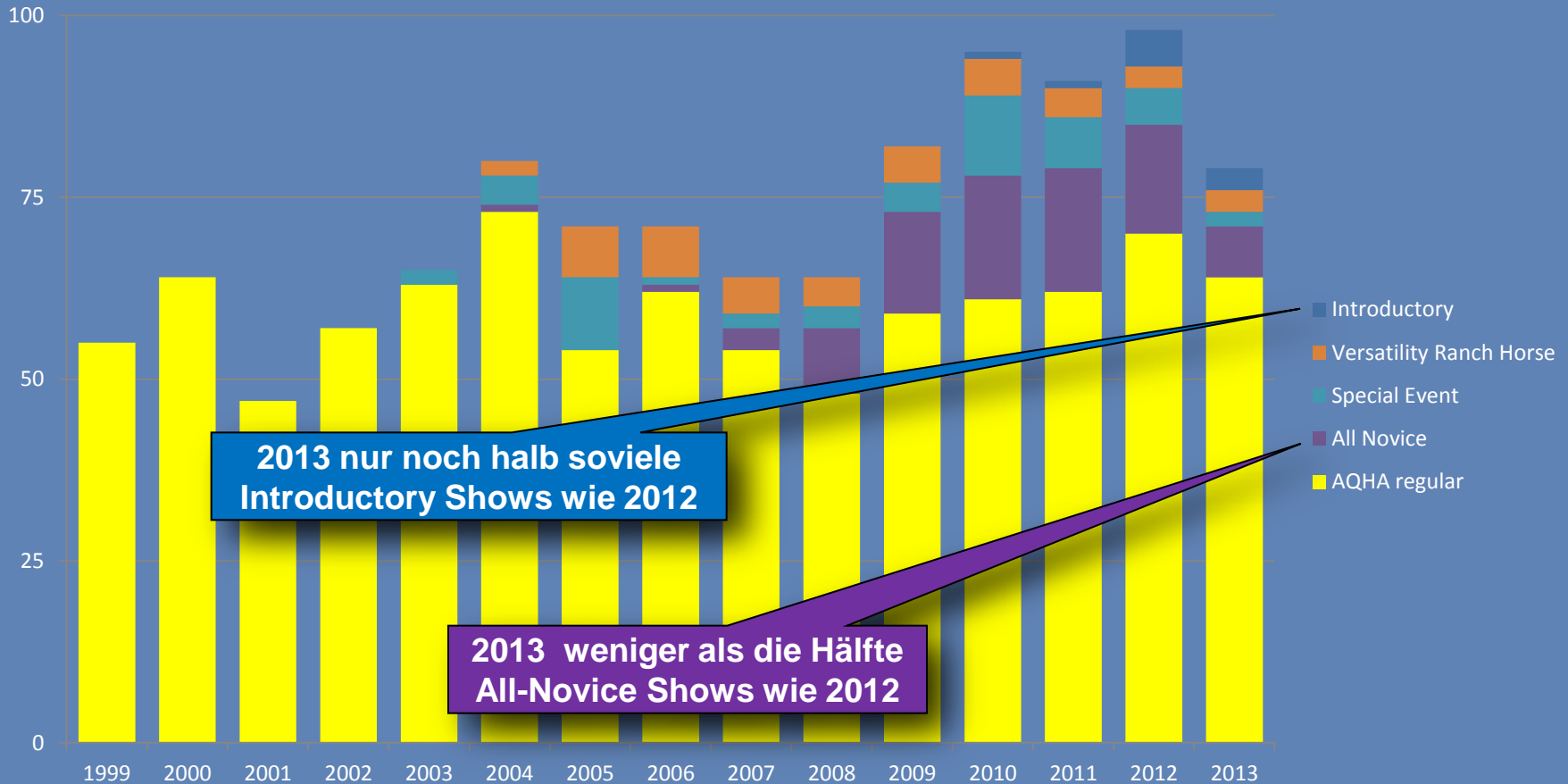
Rd. zwei von drei Starts werden in Kreuth stattfinden!

Kreuth

24/14.000



Und: Der AQHA-Sport koppelt sich wieder von der Basis ab



Ende der „Erfolgsstory“ AQHA All-Novice Show

AQHA-Entscheidungen beenden das Erfolgskonzept der All-Novice Shows in Deutschland:

- Erhöhung der Approval Fees um 100 USD
- Wegfall der Förderung von 400 USD
- Richter darf nicht gleichzeitig Clinician sein

Sieben der bislang geplanten All-Novice Shows werden ohne AQHA-Approval angeboten
eine der im Jahr 2012 stattgefundenen All-Novice Shows fällt aus
nur sieben der bislang geplanten All-Novice Shows werden weiterhin mit AQHA-Approval angeboten

Angebotene Alternativen:

- rasseoffene All-Novice Show ohne Verbandsbindung
- DQHA-anerkannte All-Novice Show (“DQHA direkt”) , z.B. JOMM Ranch All-Novice Show

Eine Rückkehr von verbandsfreien und DQHA Direkt-Shows zur AQHA ist mehr als ungewiß!

„DQHA direkt“ beschleunigt das AQHA-Turniersterben

Das neue Turnierkonzept „DQHA direkt“ wird durch die rein veranstaltergetriebene Intention und den fehlenden Problembezug den AQHA-Sport weiter in die Defensive bringen, da keinerlei Vorteile geboten werden:

- keine regionale Individualisierung mehr möglich, da jetzt 100% AQHA-konform
- keine vereinfachten Computerprogramme mehr einsetzbar, da AQHA-Programm vorgeschrieben
- keine günstigeren Starts gegenüber AQHA-/ oder EWU-Turniere
- keine AQHA-Einsteigerförderung mehr:
 - * AQHA-Sticker und AQHA Cap nach dem 5. Turnier,
 - * AQHA-Sticker und AQHA Jacke nach dem 10. Turnier,
 - * AQHA-Sticker und AQHA Stall-/Boxenplakette nach dem 15. Turnier,
 - * AQHA-Sticker und Professional's Choice saddle pad nach dem 25. Turnier.

Lediglich durch die fehlende AQHA Approval Fee sparen die Veranstalter rd. 120 EUR/ Show
-> zu wenig, um das in Form günstigerer Startgelder weiterzugeben

Ergo:

Für (Neu)-Veranstalter nicht einfacher **und** für Teilnehmer nicht günstiger -
damit beschleunigt „DQHA direkt“ das AQHA-Turniersterben!

Warum verstärkt die DQHA nicht ihr Engagement für den AQHA-Sport, anstatt ihn nun zu kannibalisieren?

Leveling ist keine Lösung

Das AQHA Leveling wird auch 2014 in seiner vollständigen Ausprägung keine Verbesserung bringen:

Geringe Attraktivität bei den Teilnehmern

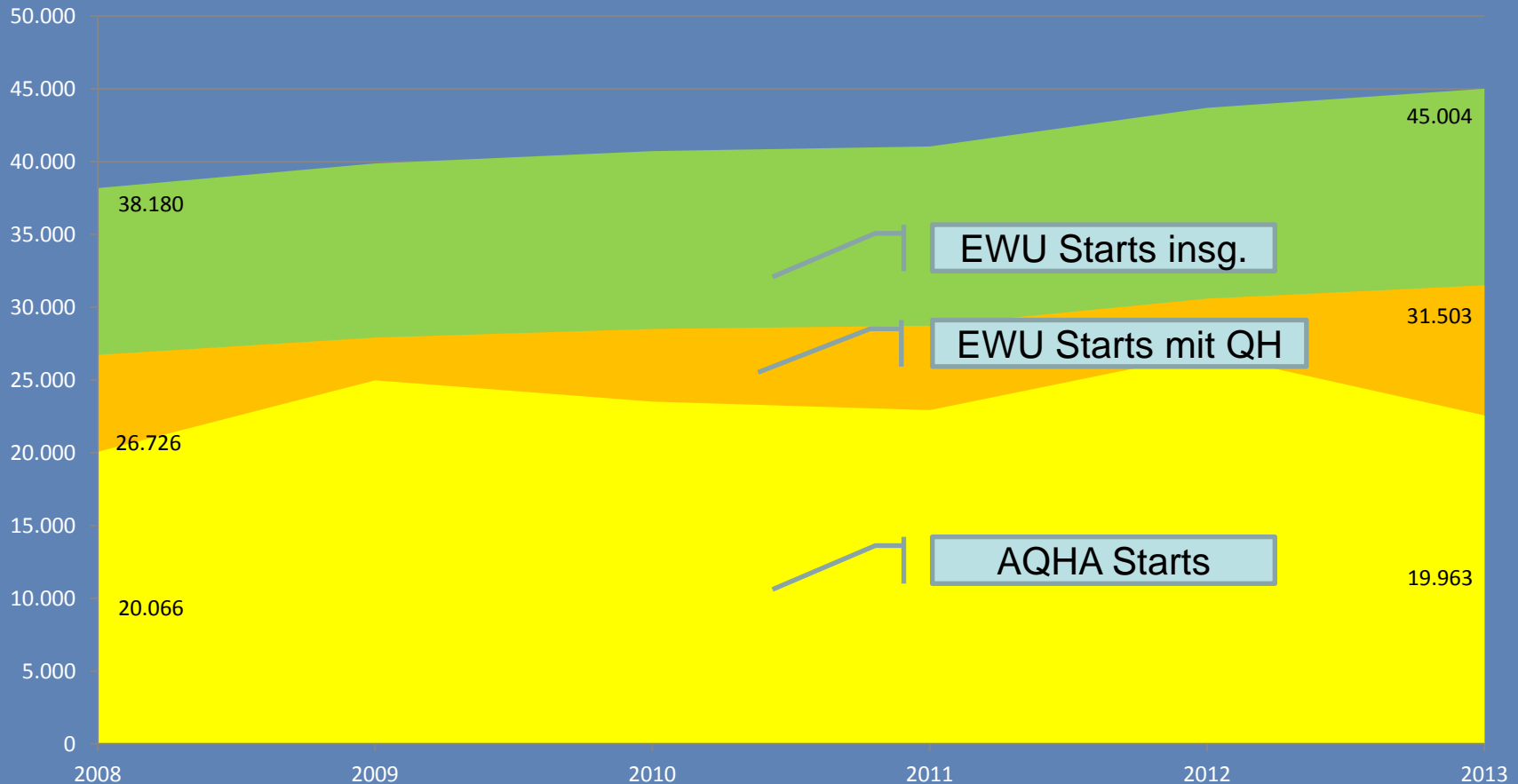
- Berechnungen sind zu komplex (unterschiedliche Grundlagen und wechselnde Grenzen)
- schon jetzt sind AQHA-Klassengrößen oft zu gering, um zu leveln
- keine wirkliche Vergleichbarkeit mit anderen Levels/ Leistungsklassen wie EWU, NRHA o.ä.

Geringe Attraktivität bei den Veranstaltern

- aufwendigere Vorbereitung (Formulare etc.)
- höhere Kosten (mehr Klassen = mehr Schleifen/ Pokale)
- höherer Zeitaufwand
- größerer organisatorischer Aufwand

Nur sinnvoll bei wenigen (großen Shows) wie Overath (Rookie), Kreuth

Die Schwäche der AQHA-Shows liegt nicht am Gesamtmarkt: EWU macht 40% mehr Turniere und Starts mit Quarter Horses



Wird die EWU in Zukunft den Quarter Horse-Sport managen?

Seit 2008 konnte die EWU die Starts mit Quarter Horses auf ihren Turnieren kontinuierlich erhöhen. Diese Entwicklung wird sich zu Ungunsten des AQHA-Sports deutlich fortsetzen:

- flächendeckende regionale Präsenz der EWU (15 Landesverbände, 165 Turniere)
- durchgehend vertikales Angebot von D- bis AQ-Turnier
- verstärkte Verbesserungen im Leistungssport (German Open, Regelwerk etc.)
- klarere Rahmenbedingungen (Leistungsklassen, Dopingregeln, Stewards etc.)
- größerer finanzieller Spielraum (1 Mio EUR Mitgliedseinnahmen, 50% davon verbleiben im Bund)
- flankierende Angebote (Ausbildung, Trainerscheine etc.)

Die EWU übernimmt zunehmend den Rassesport

Bereits ab 2013 erkennt der ApHCG erittene EWU-Punkte in seiner High Point-Liste an.
D.h., daß man ApHCG High Point werden kann, ohne auf einem ApHC-Turnier gestartet zu sein!

Das verlangt die EWU nun auch ab 2014 von der DQHA, sonst

- finden keine EWU-Turniere mehr am selben Wochenende wie AQHA/ DQHA-Turniere und
- keine gemeinsamen EWU-/AQHA-Turniere mehr statt.

Doppel-Verlust-Konsequenz:

Stimmt die DQHA zu, braucht man nicht AQHA/ DQHA zu starten, um DQHA-High Point zu werden

Stimmt sie nicht zu, besteht ein großes Risiko, daß noch weniger AQHA/ DQHA Shows angeboten werden

Die finanzielle Situation der EWU ist hervorragend

Die EWU wird bereits im 1. HJ 2013 über 10.000 Mitglieder haben und erzielt damit rd. 1 Mio EUR Einnahmen

50% gehen an die Landesverbände, 50% verbleiben im Bund, damit verfügt der Bund über 500.000 EUR jährlich

Die German Open 2012 haben einen Gewinn von 200.000 EUR erbracht, u.a. durch 15% „Provision“ durch die Vollausslastung des Gut Matheshof

Die Wende im Westernsport ist bereits im Gange

Nach über einem Jahrzehnt wechseln im Westernsport nun die Vorzeichen, aus dem „Breitensport“-Verband EWU wird der „Sport“-Verband EWU.

Der AQHA/ DQHA bleibt maximal die Rolle eines Juniorpartners – und das auf lange Zeit.

Die ultimativen Threads für die DQHA

- EWU verstärkt aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten die Zuchtförderung (s. Jungpferdeprogramm)
- EWU kooperiert für Pferdepässe mit Zuchtbescheinigung mit einem anderen dt. Zuchtverband, z.B. mit dem Westfälischen Pferdestammbuch e.V. oder dem Rheinischen Pferdestammbuch e.V.

